



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CXCIII. Markgraf Friedrich d. J. verweist die Stadt Perleberg mit einem Theile ihrer Urbede an Curd Strelemann, im Jahre 1453.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

rich, Hanse vnd clawese klitzingen erlouet, dat se Richarde Eddeler, Burger to wistock, Annen siner Husfrouwen vnd eren eruen eyne wispel roggen In siluesters Hoffe to Drewen Jarliker rente vor XII gude schock Landesweringe to eyne rechten weddercope verkopen mogen. Actum Soltwedel Anno etc. LIII°. Ame Mandage na der octauen epiphania. R. dominus per se.

Nach dem Churm. Lehn-Copial-Buche XXI, 86.

CXCIII. Markgraf Friedrich d. J. verweist die Stadt Perleberg, mit einem Theile ihrer Urbede an Curd Streleman, im Jahre 1453.

Wie Frederick dy Junger — Bekennen — dat wy vnser liuen getruwen Borgemeistern vnde Ratmanne vnser stad perleberghe mit der Betalinge alsodanne achthalf schock Landesweringhe, also sy vnser Herrschap to Braundenburg alle Jarlikes van dem Radhuse to Perleberghe plichtich sint to entrichtende, an vnnsen liuen getruwen Curd Streleman, Borger to Perleberge, metten syner eliken Husfrouwen eren rechten eruen vnde den Heibern ores Houetbriues mit eren guden willen vorwilet hebben. — Geuen to tangermunde, na Cristi vnnses Herren gebort vierthundert Jare dar na Ime dri vnd vestigesten Jare, Ame Sondage nach santte mauricius Dage.

Relator Arnd de Luderitz, Capitaneus.

Nach dem Churmärk. Lehn-Copial-Buche XXI, 127.

CXCIV. Mathias von Jagow, Dieterich von Quitow, Mathias von der Schulenburg und Ludolph von Alvensleben verbürgen sich dem Markgrafen Friedrich für den gefangenen Bussso Gans, Herrn zu Puttitz, im Jahre 1456.

Wy Mathias von Jagow Ritter, Diderik von Quitow, Mathias von der Schulenburg vnd Ludolf von Aluensleue Bekennen apenbar mit dissem briue vor allweme, dat wy samptliken vnd besundern den Eddeln Bussen gansse, hern to potlist, dem irluchten hochgeborn fursten hern fredericke dem Jungern, Marggrauen to Brandenburg etc., vnser gnedigen liuen hern, recht vnd redeliken wente des sondages nah pingsten negtkamen vth siner gefengnisse affgebordet hebben vnd reden vnd louen den suluen Bussen ganss vnserm gnedigen hern vorgnant an dem vorgnanten negesten sondage na pingsten wedder in sine gefengnisse vppe de Borg Tangermunde in siner gnaden koken vnd siner amptude hande vnd vorwaringe to brengende, Edder, icht wy on dann dar also nicht in enbrochten, twe dusent gude rinsche gulden vor on vnsem ergnanten gnedigen liuen hern alsdenn togeuende vnd betalende vnd darto denn eyne rechte orueide, sine gnaden vnd sine lande vnd vnderfaten von deswegen neynerley wifs to besakende noch to beschedigende, to holden, rede vnd louen in crafft disses briues ane alle hulperede vnde geuerde. To orkunde hebben wy alle vorgnant eyne Illik sin Ingefelgel wiliken laten hengen an dissen briif, De gegeuen is am Sonauende vor dem Sondage, als men in der hilgen kercken singet Jubilate, Anno domini quinquagesimo sexto.

Nach dem Originale des K. Geh. Kab. Archives 423, D.